



Bild: Friedhof der Gemeinde Au am Rhein

## PROJEKTbeschreibung

Durch den gesellschaftlichen und demografischen Wandel werden viele Friedhöfe dem gewünschten Bedarf der Nutzer nicht mehr gerecht.

Bereits Ende der 1990er Jahre zeichnete sich ein massiver Umbruch im Bestattungswesen ab. Heute kann man in vielen Regionen Deutschlands einen drastischen Rückgang der traditionellen Erdbestattung beobachten. Der Anteil von Urnenbestattungen steigt. Berufliche Anforderungen an einen flexiblen Lebenswandel und die damit verbundene Zeitnot, knappe Privatkassen und geringerer Pflegeaufwand sind Gründe, warum sich immer mehr Menschen für diese Variante der Bestattung entschließen.

Auch aus wirtschaftlichen und gestalterischen Gründen werden Sanierungen und Neuordnungen vieler Friedhöfe notwendig.

Dadurch ergeben sich Notwendigkeiten, aber auch Möglichkeiten Friedhöfe neu zu ordnen, zu gestalten und somit auch deren Attraktivität als „Ort der Ruhe“ zu erhöhen. In den letzten Jahren wurden durch das Ingenieurbüro Miltner verschiedene Maßnahmen vorbereitet und durchgeführt u. a. mit den folgenden Themen:

- § Neuordnung und Zusammenlegung von Kriegsgräbern aus den Weltkriegen
- § Neu gestaltete Bereiche für Urnenbestattungen (u. a. Urnenstelen)
- § Ausbau einer Gebeinskammer zur Nachbestattung
- § Parkplätze, Zugangsbereiche, Vorplätze zur Aussegnungshalle und Grabfelder

Bedingt durch das Alter und die historische Bedeutung einzelner Anlagen, wurde bei vielen Maßnahmen auch eine Abstimmung mit dem Denkmalschutz notwendig.



Bild links: Zusammenlegung Kriegsgräber



Bild rechts: Umgestaltung Vorplatz Aussegnungshalle

### AUFTRAGGEBER

Stadt Kraichtal  
Rathausstraße 30  
76703 Kraichtal-  
Münzesheim

Gemeinde Au am Rhein  
Hauptstraße 5  
76474 Au am Rhein

### DIENSTLEISTUNGEN

- § Klären der Aufgabenstellung
- § Ermittlung der Planungsvorgaben
- § Entwurfsplanung
- § Ausführungsplanung
- § Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
- § Bauüberwachung
- § Bauoberleitung

### ZEITRAUM

2008 - 2010